

# Die Bestimmung des Menschen

kleiner Bibelkurs Nr. 1



Anita Letzerich-Suhr

Die Bibelzitate wurden, wenn nicht anders vermerkt, aus der revidierten Elberfelder  
Übersetzung entnommen

2021 © by Anita Letzerich-Suhr  
Titelbild: Anita Letzerich-Suhr

[www.lebenimsieg.de](http://www.lebenimsieg.de)

# Lektionen

1. Wie alles begann
2. Zurück in die Beziehung mit Gott
3. Errettet aus Gnade durch den Glauben
4. Was macht Jesu so einzigartig
5. Jesus kam um uns den Vater zu zeigen
6. Die neue Geburt
7. Erlöst und und errettet
8. Der kostbare Name Jesu
9. Benutze den Namen Jesu der dir gegeben ist
10. Was hast du gelernt? - Teste dich jetzt!

# Die Bestimmung des Menschen.

Oder anders gesagt: der allgemeine Plan Gottes für jeden Menschen auf dieser Welt, auch für dich.

Ja, es gibt auch einen 'persönlichen guten Plan' für jeden Menschen, z.B. spezielle Berufungen, aber davon rede ich jetzt nicht. Ich rede vom allgemeinen Willen Gottes für jeden Menschen, hier auf der Erde. Das, wozu Gott dich geschaffen hat, was der Sinn deines Lebens ist und warum Gott die Welt geschaffen hat - nämlich für dich.

Vielleicht sagst du nun: "Aber warum gibt es denn so viel Böses, so viel Unglück und Mühe im Leben - wo ist denn dieser Gott?" - Das ist genau der Punkt, um den es geht.

## Wie alles begann

Gott hat die Welt für den Menschen geschaffen und er hat sie ihm übergeben, damit er die Herrschaft darüber übernimmt. Doch der Mensch hat sich diese Herrschaft rauben lassen durch eine listige Verführung. Das war keine Kleinigkeit, als die Frau von der Frucht ass und auch ihrem Mann davon gab und er diese annahm und ebenfalls ass. Der Teufel kam zu ihnen und stellte Gottes Anweisung in Frage, um sie zu verführen, damit sie dieses Gebot brechen. Übrigens, es heisst der Mann stand dabei und hörte es, könnte es sein, dass es doch nicht die alleinige Schuld der Frau war, wie es oft verkündigt wird? - Diese Sünde, diese Übertretung von Gottes Gebot, brachte die sofortige geistliche Trennung zwischen dem Menschen und Gott, der Mensch starb geistlich.

Das war nie Gottes Plan! Der Tod ist ein Feind und gehört nicht zum Leben, er ist aber noch ein Teil in dieser jetzigen gefallenen Welt. Die Bibel sagt, dass er als letzter Feind auch weggetan wird (1Kor 15,22/ Offb 21,4). Aber Gott sei Dank hatte Gott auch da, bei Adam und Eva, einen Plan, den er schon damals verheissen hat. Es wird einer kommen, der den Kopf der Schlange (der Kopf ist ein Bild für Autorität) zertreten wird und dieser eine wird von einer Jungfrau geboren (1Mo 3,15). Die Rede ist von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, der in die Welt kam, ein sündloses Leben an unserer Stelle führte, um dann mit seinem Opfer am Kreuz den Preis für uns zu bezahlen (Hebr 2,14).

## Zurück in die Beziehung mit Gott

*Joh 3,3-6*

*Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen. 4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter hineingehen und geboren werden? 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes hineingehen. 6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.*

Die neue Geburt des menschlichen Geistes ist Gottes Wille für jeden Menschen. Der Mensch starb geistlich und wurde getrennt von Gott. Nun muss er wieder mit Gott in Verbindung kommen. Dazu musste Jesus Mensch werden, ein sündloses Leben führen an unserer Stelle, um dann auch für unsere Sünden sterben und auferstehen zu können, um die Menschen wieder mit Gott zu versöhnen

Glaube an den Namen Jesus und was er für dich getan hat

*Joh 3,16-18*

*Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn errettet werde. 18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.*

Die Entscheidung, wo du die Ewigkeit verbringst, ist also weder von Gottes Vor-Bestimmung noch von deinen guten Taten oder Werken abhängig, sondern davon, ob du an den Namen Jesu glaubst. Das bedeutet, dass du an das glaubst, was er für dich getan hat und wofür sein Name steht, und dass du ihn als deinen Retter annimmst, so wie es in Röm 10,9 steht:

*Röm 10,9*

*... dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst.*

Diese Errettung kannst du dir nicht verdienen und nicht erarbeiten. Sie geschieht einzig und allein auf Grund von dem, was Jesus für dich getan hat und du kannst sie einzig und allein durch Glauben empfangen. Nicht durch dein gutes Leben, das du für ihn nun führen willst, nicht dadurch, dass du ihn nie mehr enttäuschen willst, nicht dadurch, was du alles tust, um dir seine Liebe zu verdienen. - Es ist ein Geschenk an dich, er hat es getan. Nimmst du es an?

## Errettet aus Gnade durch den Glauben

*Eph 2,8*

*Denn aus Gnade seid ihr errettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;*

Glaube ist das, was Gott gefällt! Berufe dich ausschliesslich auf das, was Jesus für dich getan hat. Das heisst natürlich nicht, dass du nun sündigen kannst wie du willst, du sollst ein Gott wohlgefälliges Leben führen. Doch es ist wie bei Kindern, wenn sie klein sind machen sie vieles, was uns nicht gefällt, sind sie grösser wissen sie, was uns wohlgefällig ist. Aber sie werden immer unsere Kinder bleiben, egal was sie tun werden.

So ist es auch mit unserer Beziehung zu Gott; wenn wir errettet sind, dann sind wir ein Kind Gottes. Vielleicht sind wir nicht immer Gott wohlgefällig, aber wir sind ein Kind von ihm und das Blut Jesu reinigt uns von jeder Sünde, jeder Verfehlung, die wir tun.

Habe kein Sündenbewusstsein, sondern lebe in dem Bewusstsein, dass du ein Kind Gottes bist, dass du durch das Opfer von Jesu in den gerechten Stand gekommen bist. Dieser Stand ist nicht abhängig davon, wie du dich verhältst, sondern davon, was Jesus getan hat. Es ist aber auch kein Freibrief zu sündigen, denn es hat Jesus alles gekostet dich wieder in diese Beziehung mit dem Vater zu bringen. Also richte deinen Blick darauf, was Jesus für dich getan hat und nicht darauf, wo überall du versagt hast.

Denn wir haben einen Hohepriester, der wie wir versucht wurde, aber ohne Sünde, sagt uns das Wort (Hebr 4,15). Bitte ihn, dir zu helfen in den Bereichen, wo du seine Hilfe brauchst. Er hilft dir gerne, er gibt dir Lösungen, er sagt dir, was du tun und lassen sollst. - Ja, es gibt eine Zeit des Sündenbewusstseins, aber das war vor deiner Errettung, damals bevor du Jesus als deinen Herrn angenommen hast; da erkanntest du, dass du so nicht in Gottes Gegenwart kommen kannst und einen Erretter brauchst. Einer, der für deine Sünden bezahlt hat, damit du durch ihn zu Gott kommen kannst.

Nachdem du Jesus als deinen Herrn und Erlöser angenommen hast, bist du nun zur Gerechtigkeit Gottes geworden. Es hat Jesus alles gekostet, lebe in diesem Bewusstsein und höre auf, dich minderwertig zu sehen. Du warst ein Sünder, aber Jesus hat dich errettet und nun bist du die Gerechtigkeit Gottes. Nein, nicht durch deine guten Werke, sondern durch sein Werk:

*2Kor 5,21*

*Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.*

Jesus hat unsere Stellung eingenommen, damit wir wieder in die Beziehung mit Gott kommen können. Gott hat uns nicht verlassen, sondern einen Weg geschaffen, durch den wir wieder zu ihm zurückkommen können. Welche Religion auf dieser Welt kann dies von sich sagen: Gott selber kommt zu uns, wird Mensch und bezahlt den Preis, den wir bezahlen sollten. - Es gibt keinen anderen Gott der so ist; er liebt dich mehr als jemand anders dich lieben kann. Du bist gewollt und geplant von IHM.

## Was macht Jesu so einzigartig

Jesu der Sohn Gottes ist der Einzige, der vor seinem Erscheinen auf der Erde 'Referenzen' hatte. Viele Jahre bevor Jesu geboren wurde sagt uns die Bibel, wo er leben würde. Seine Kreuzigung wird in den Psalmen (Ps 22) vorausgesagt und ist genauso eingetroffen.

Nun alle seine Referenzen aufzuzählen würde den Rahmen dieser Schrift sprengen. Studiere die Bibel selber, bitte den Herrn sich dir zu zeigen, wenn du ihn noch nicht kennst, denn wenn du ihn mit einem suchenden Herzen darum bittest, wird er es tun!

*2Tim 3,16*

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,*

Die Bibel, geschrieben von unterschiedlichen Autoren in einem Zeitraum von ca. 1'500 Jahren, besteht aus 66 Büchern mit einem Hauptthema: Die Erlösung des Menschen durch die eine Person, Jesu den Erlöser. Gott liess diese 66 einzelnen, durch den Heiligen Geist inspirierten Bücher, aufschreiben für uns. Die Bibel soll uns überführen und zurechtweisen bezüglich der Wege und Absichten Gottes, sie soll uns lehren was Gerechtigkeit aus Jesu bedeutet. Versuche nie unter dem Alten Testament, d.h. unter dem Gesetz zu leben, sondern lerne davon und sehe dich aus der Sicht des neuen Bundes, den du in Jesu Christus hast, dem Bund der Gnade, der durch Glauben empfangen wird und nicht durch Werke.

Jesu kam nicht um eine neue Religion zu gründen, er kam um für uns, an unserer Stelle aus Liebe zu sterben. Bei einer Religion strengt sich der Mensch mit aller Kraft an, Gott zu erreichen. Beim Christentum ist es jedoch so, dass Gott mit aller Kraft versucht, den Menschen zu erreichen. Nur Jesu, der Sohn Gottes hat den Preis bezahlt, um uns von unserer Sünde loszukaufen, dies ist die Einzigartigkeit des Christentums. Es gibt hunderte von Prophetien im Alten Testament über sein erstes Kommen, die sich alle erfüllt haben. Dazu unzählige Lebenszeugnisse von Menschen, die ihn erlebt haben und immer noch erleben; ich bin einer davon.

Jesu kam, um aus Liebe stellvertretend für uns zu sterben. Er hat den Preis bezahlt der nötig war, er hat uns losgekauft von unserer Sünde. Ein Preis, den wir nicht bezahlen könnten, denn wir würden niemals aus eigener Kraft den göttlichen Standard erfüllen können. Doch Jesu, Sohn Gottes und Menschensohn zugleich, konnte es und hat es an unserer Stelle getan. Das einzige was wir tun müssen: dies im Glauben anzunehmen.

## Jesus kam um uns den Vater zu zeigen

*Joh 14,6-9*

*Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich. 7 Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen; und von jetzt an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen. 8 Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns. 9 Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen...*

Jesus musste Mensch werden, in Bethlehem geboren werden durch Maria, die als Jungfrau Jesus empfing; nicht durch einen Menschen gezeugt, sondern durch Gottes Geist (Mt 1,18-20). Sie bekam aber später noch weitere Kinder, von ihrem Mann (siehe Mt 12,48 und Mk 12,49).

Jesus wurde Mensch wie wir, er musste uns gleich werden. Er wurde Mensch, von einer Frau geboren, und er war gleichzeitig Gottes Sohn, weil er vom Heiligen Geist gezeugt war. Jesus legte seine göttlichen Eigenschaften ab, seine Allwissenheit, seine Allgegenwart, seine Allmacht und alle seine göttlichen Fähigkeiten, um uns gleich zu werden. Nur so konnte er uns erlösen.

*Phil 2,6*

*der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt Gott gleich zu sein. 7 Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden, 8 erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.*

Jesus lebte und erlebte alles wie wir, doch er sündigte dabei nicht, nur so konnte er uns erlösen. Oh, was für einen Erlöser wir haben, was für einen Hohepriester, der uns bei Gott dem Vater vertritt und was für ein Fürbitter und guter Hirte er ist. Alles dies ist sein Dienst, den er jetzt für uns zur Rechten Gottes tut.

*Hebr 4,15-16*

*Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise <wie wir> versucht worden ist, <doch> ohne Sünde. 16 Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe*

Nur in Jesus gibt es Rettung und Vergebung der Sünden. Doch er hat uns auch einen freien Willen gegeben, wir können entscheiden, ob wir seine Erlösung annehmen oder ablehnen.

*1Tim 2,4-6*

*welcher will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 5 Denn einer ist Gott, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, 6 der sich selbst als Lösegeld für alle gab, als das Zeugnis zur rechten Zeit.*

Gott ist nicht enttäuscht von dir, was immer du getan hast, sei es vor oder nach deiner Errettung - empfang seine Gnade und seine Vergebung

*2Kor 5,18*

*Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat, 19 <nämlich> dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat. 20 So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott! 21 Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.*

Gott hat sich durch Jesus mit dir und mir versöhnt. Es gibt nichts was Gott dir vorhält. Jesus hat für alle deine Sünden bezahlt.

Gnade und Vergebung sind nicht billig, jemand hat bezahlt für dich; der Preis war sehr hoch, es war das kostbare Blut von Jesus dem Sohn Gottes.

Nimmst du seine Vergebung an in jedem Bereich deines Lebens, durch deine Hingabe?

Er hat dir seine Gerechtigkeit gegeben. Das bedeutet, er gibt dir den rechtlichen Stand vor Gott zu stehen als hättest du niemals gesündigt. Oh, welche Tat der Liebe, die nur ein **liebender** Gott tun kann. Doch das alles passiert nicht einfach von selbst, weil Gott dich liebt; du musst es annehmen, indem du glaubst, dass er es genau für dich getan hat.

*Eph 2,8*

*Denn aus Gnade seid ihr errettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;*

Seine Gnade nützt dir nichts, wenn du sie nicht annimmst, wenn du nicht glaubst, dass er es für dich getan hat.

Jesus ist eine reale Person und er kommt wieder, wie er es versprochen hat (*Apg 1,9-11*).

Es gibt viele Prophetien die sein erstes Kommen ankündigten, es gibt viele Prophetien die sein zweites Kommen ankündigen. Bist du bereit Ihm zu begegnen? - Du bist es, sobald du ihn als deinen Herrn und Retter angenommen hast.

Keine Werke bringen dich in den Himmel und keine Werke bringen dich aus dem Himmel, aber dein Lebensstil und deine Hingabe für ihn können deine Belohnungen am Richterstuhl Christi beeinflussen. Darum gib dich ihm hin, mit allem was du hast und bist und lebe ein Leben für ihn. Er ist dein Belohner (*Hebr 11,6*), es lohnt sich, ihm zu dienen, jetzt in dieser Welt und ihren Herausforderungen und auch in der Zukünftigen.

## Die neue Geburt

Es ist so wichtig, dass wir verstehen was die Bibel meint, wenn sie von der neuen Geburt spricht. Es wird deinen Glauben stärken und dein Leben verändern, wenn du verstehst was passiert ist, als du Jesus als deinen Herrn und Retter angenommen hast.

Du musst verstehen, was bei der neuen Geburt passiert ist. Jesus sagte in *Joh 3,7*: „*Ihr müsst von neuem geboren werden...*“ Es gibt keinen anderen Weg zurück in die Gemeinschaft mit Gott, als durch die neue Geburt. Die neue Geburt des menschlichen Geistes, den Gott geschaffen hatte und der durch den Sündenfall von ihm getrennt wurde

Leider gibt es viele Menschen die meinen, sie kämen durch ihre guten Werke in den Himmel, oder weil sie jeden Sonntag in die Kirche gehen und die Bibel lesen würden. Es ist sicher gut, wenn du das tust, aber dies allein wird dich nicht retten. Nichts, aber auch gar nichts kann der Mensch an Gutem hinzu tun, um ewiges Leben zu bekommen. Nicht aus deinen guten Werken wirst du von Neuem geboren, oder werden deine Sünden vergeben, oder kommst du in die Gemeinschaft mit Gott. Nur aufgrund des Werkes, das Jesus für dich getan hat, ist es möglich.

Es geschieht, indem du das annimmst durch deine persönliche, freiwillige Entscheidung. Das bedeutet, du glaubst es und durch dein Gebet sagst du es Jesus.

Akzeptiere das Erlösungswerk, welches Jesus durch sein Leben, seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung für dich getan hat und nimm ihn als deinen Retter an. Dann löscht er alle deine Sünden aus und du wirst in einem Augenblick von Neuem geboren. Von Neuem geboren bedeutet in Christus zu sein, mit ihm eins zu sein. Alles, was er getan hat, hat er für dich getan und du bist nun in ihm. Daher, wenn du als Wiedergeborene/r in Ihm in Christus, im Neuen Testament liest, redet es davon, was du jetzt durch ihn geworden bist. Fange an dich so zu sehen.

*2Kor 5,17*

*Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.*

Das Alte ist nicht dein Denken und dein Verhalten, denn dies muss erneuert werden und gehört, wie die Bibel es nennt, zum geistlichen Wachstum. Das Alte von dem hier die Rede ist, ist die alte Sündennatur, dein Geist, der getrennt war von Gott und der in dem Augenblick, wo du Jesus als deinen Herrn annimmst von Neuem geschaffen wird. Du kommst wieder in Gemeinschaft mit Gott du bist in Christus. Alles ist neu geworden, eine neue Schöpfung in Jesus, geschaffen durch ihn, aufgrund von seinem Erlösungswerk, nicht aufgrund von dem, was du getan hast, oder noch tun wirst.

Das ist die Grundlage: Christus in uns durch die neue Geburt. Er hat für dich getan, was du niemals, auch nicht unter grössten Anstrengungen, selbst erreichen könntest. Der Brief an die Galater nennt es so: „*Denn weder Beschneidung noch Unbeschnittensein gilt etwas, sondern eine neue Schöpfung*“ (*Gal 6,15*). Anders gesagt: Nicht das, was du tust oder lässt wird dir ewiges Leben geben, sondern dein Glaube an das, was Jesus für dich getan hat. Das ist die

einzigste Möglichkeit. - Die neue Geburt aufgrund von seinem Erlösungswerk; er hat alles getan für dich.

*Jak 2,10*

*Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem strauchelt, ist aller <Gebote> schuldig geworden.*

Es ist sicher wichtig ein moralisch gutes Leben zu führen, aber es wird dich nicht erretten. Tappe nie in die Gedankenfalle, es alleine schaffen zu wollen, indem du ein gutes Leben führen willst, auch nicht nach deiner Errettung. Früher oder später wirst du unweigerlich einen Fehler machen, man nennt es auch Sünde, und dann wirst du, wenn dein Leistungsdenken dich prägt, von Sündenbewusstsein gequält werden, weil du Gott nun doch nicht, oder nicht mehr gefällst... Aber Jesus hat auch dafür bezahlt, er hat für dich ein sündloses Leben gelebt. Schau auf ihn, schau auf das, was er getan hat, nimm seine Vergebung an und gehe weiter mit ihm. Er ist dein Hohepriester, er ist dein Bürge bei Gott, er ist dein Fürsprecher, wenn du mal versagst. Schau auf ihn.

## Erlöst und und errettet

*Kol 1,12-14*

*dem Vater danksagend, der euch fähig gemacht hat zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht; 13 er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe. 14 In ihm haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.*

Er hat dich fähig gemacht, nicht du qualifizierst dich, er hat es getan. Er hat dich errettet und in sein Reich versetzt, raus aus dem Reich der Finsternis, wo du vorher warst, in die Familie Gottes hinein. In ihm hast du die Erlösung, nicht aus dir oder deinen Werken, sondern aus ihm. Jesus hat es für dich erkauft, er hat den Preis für deine Sünden bezahlt. Du kannst nichts, aber auch gar nichts mehr hinzufügen. Nimm es einfach an, was er für dich getan hat und akzeptiere es. Das nennt man auch Glauben. Der Glaube nimmt das an, was Jesus getan oder gesagt hat. Und was er gesagt hat, das wissen wir aus seinem Wort der Bibel.

*Röm 6,10*

*Denn was er gestorben ist, ist er ein für allemal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er Gott. 11 So auch ihr: Haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus!*

„...ein für allemal...“ Ich liebe es, es gibt kein zweites Mal, es gibt kein zweites Opfer, auch nicht von dir, halte dich für die Sünde tot. Ein Toter kann nicht mehr sündigen, er kann gar nichts mehr tun, halte dich einfach dafür tot und tue es nicht mehr.

Glaube nicht der Lüge, dass die Sünde Macht über dich hat, du bist frei in Jesus, wenn du ihn als deinen Herrn und Retter angenommen hast. Die Ketten der Sünde, Krankheit und Gebundenheit müssen sich öffnen, gehe hinaus im Namen Jesus und sie werden reißen, was auch immer es ist. Du bist frei. Frei, weil du von Neuem geboren bist und nun zur Familie Gottes gehörst, einen neuen Herrn hast, Jesus den Christus (das heisst der Gesalbte und seine Salbung), der für dich den Preis bezahlt hat.

*1Thess 5,9*

*Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, 10 der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben.*

Hast du es gelesen? - Gott hat dich nicht zum Zorn bestimmt, es ist nicht sein Plan, dass du verloren gehst. Er hat einen Ausweg geschaffen durch Jesus Christus unseren Herrn. Es ist sein Plan, dass wir mit ihm leben. Die neue Geburt ist mehr als „nur“ die Vergebung der Sünden. Du bist nun in einer neuen Familie, der Familie Gottes. Heisst das, dass wir weiterhin sündigen können? - Paulus sagt dazu „...auf keinen Fall...“ (Röm 6,16).

*Röm 8,1*

*Also <gibt es> jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. 2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes*

Höre nicht auf die Gedanken des Teufels, die dir sagen wollen, dass Gott nichts mehr von dir wissen will. Glaube nicht den Gedanken, die dir sagen, dass es keine Hoffnung mehr für dich gibt. Jesus ist immer auf deiner Seite und will dir helfen durch den Heiligen Geist. Die Frage ist, ob du ihm und seinem Wort glaubst und dich korrigieren lässt.

## Der kostbare Name Jesu

Wir werden gerettet und erhalten Vergebung unserer Sünden, alleine im Namen Jesu. Er hat den Preis dafür bezahlt, du kannst nichts dazutun, du kannst nur seine Vergebung annehmen.

Das ist aber nicht das einzige, wofür Jesus am Kreuz bezahlt hat. Sein Erlösungswerk ist viel umfänglicher. Jesus hat ebenfalls Heilung für uns erkauft. Körperliche Heilung ist im Namen Jesu. Der Name Jesu ist nicht das eine richtige Wort, das du sprechen musst, um Heilung zu empfangen, sondern der Name Jesu steht für eine Person. Wenn ich dir sage: „Gehe hin und erledige das in meinem Namen“, dann wirst du nicht etwas tun, das meinem Auftrag entgegensteht und denken, wenn du einfach meinen Namen hinzufügst, sei es damit getan. Nein, du gehst in meinem Namen, an meiner Stelle und tust die Dinge, die ich dir aufgetragen habe, genau so, wie wenn ich es tun würde.

Das Erlösungswerk Jesu für uns ist beendet. Es ist alles da, damit wir es nun im Glauben empfangen. Vergebung der Sünden, Rettung, Heilung, Versorgung, Frieden, alles Dinge nach denen Menschen sich sehnen: Einzig in Jesus, dem Sohn Gottes findest du es. Wenn du es noch nicht getan hast, komm zu ihm, gib ihm dein Leben und empfang Vergebung aller deiner Sünden.

So ziemlich jeder von neuem geborene Christ weiss, dass Jesus uns einen Auftrag gegeben hat. Wir nennen es auch den Missionsbefehl.

*Mk 16, 15*

*Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!*

Jesu hat uns hier also einen Auftrag gegeben. Es sagte, wir sollen der Welt, allen Menschen, das Evangelium, die gute Nachricht von dem, was Jesus für sie getan hat, verkünden.

Diese Welt ist verrückt und verkehrt, sie ist in einem gefallenem Zustand und die schlimmen Dinge, die hier passieren sind nicht Gottes Wille. Es ist nicht Gottes Wille, dass Kinder an Hunger sterben, es ist nicht sein Wille, dass Menschen an schlimmen Krankheiten sterben usw.

Er hat uns den Auftrag gegeben, die gute Nachricht zu verkünden. Gute Nachricht ist nicht, dass Gott dich tröstet. Er wird es tun, wenn du ihm dafür glaubst, aber er hat mehr als das für dich bereit. Gute Nachricht ist, dass Gott dich heilen, dich sättigen, dich retten will und alles dafür getan hat. Er hat uns den Auftrag gegeben, diese gute Nachricht zu verkünden und in seinem Namen zu gehen.

*Verse 17+18*

*Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden, 18 werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Schwachen (Kranken) werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.*

Jesus ist nicht mehr hier auf der Erde, er ist jetzt im Himmel zur Rechten Gottes, aber er wird wiederkommen. In der Zwischenzeit haben wir den Auftrag, hier sein Werk, nicht das Erlösungswerk, sondern die Werke Gottes zu tun. In seinem Namen, an seiner Stelle, gesendet von ihm, werden wir Kranken die Hände auflegen und sie werden gesund werden. Nicht wir sind es, die heilen, sondern wir handeln in seinem Auftrag und Jesus wird das Wort bestätigen, indem er Kranke gesund und Gebundene frei werden lässt und Arme nicht länger arm sein müssen.

## Benutze den Namen Jesu der dir gegeben ist

Lasst uns dazu ein Beispiel in der Apostelgeschichte anschauen.

*Apg 3, 1-6*

*1 Petrus aber und Johannes gingen um die Stunde des Gebets, die neunte, zusammen hinauf in den Tempel. 2 Und ein Mann, der von seiner Mutter Leibe an lahm war, wurde getragen; man setzte ihn täglich an die Pforte des Tempels, die man die schöne nennt, damit er Almosen erbat von denen, die in den Tempel gingen. 3 Als dieser Petrus und Johannes sah, wie sie in den Tempel eintreten wollten, bat er, dass er ein Almosen empfinde. 4 Petrus aber mit Johannes blickte fest auf ihn hin und sprach: Sieh uns an! 5 Er aber gab acht auf sie, in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen. 6 Petrus aber sprach: Silber und Gold besitze ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers: Geh umher!*

„Was ich aber habe.“ Was hatte Petrus? Geld hatte er anscheinend gerade nicht dabei. Das heisst aber nicht, dass er arm war. Wenn wir zum Beispiel mal kein Kleingeld für die Parkuhr haben, heisst das nicht, dass wir arm sind. - Petrus hatte den Namen Jesu immer dabei, er war, wie auch wir, im Namen Jesu unterwegs, um die gleichen Werke zu tun wie Jesus (*Apg 10,38*). Genau wie Jesus ging auch er umher und tat wohl, verkündigte das Evangelium und heilte im Auftrag, im Namen von Jesus.

Diesen Auftrag hat er uns allen gegeben, mit dem Versprechen, dass er mit uns ist und sein Wort bestätigen wird: Wenn wir Kranken in seinem Namen die Hände auflegen, werden Sie geheilt werden. Lesen wir weiter in Vers 7, was Petrus tat.

*Verse 7+8*

*Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sofort aber wurden seine Füsse und seine Knöchel stark, 8 er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Und er trat mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und lobte Gott.*

Gott wird verherrlicht durch Heilung, nicht durch Krankheit. Niemand lobte Gott dafür, dass dieser lahme Mann um Almosen bettelte. Wir haben manchmal ein so verdrehtes Bild von Gott. Gott ist gut und er gibt nur Leben.

*Vers 11*

*Während er aber den Petrus und Johannes festhielt, lief das ganze Volk voller Erstaunen zu ihnen zusammen in der Säulenhalle, die Salomons genannt wird. 12 Als aber Petrus es sah, sprach er zum Volk: Männer von Israel, was verwundert ihr euch hierüber, oder was seht ihr gespannt auf uns, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, dass er gehen kann?*

Es ist nicht deine Frömmigkeit noch deine Kraft, die Menschen heilt, das ist wichtig zu wissen. Heilung kommt von Gott. Du kannst nichts dazu tun, indem du vielleicht meinst, weil

du am morgen zwei Stunden gebetet hast, würdest du nun geheilt. Es ist **seine Kraft**, es ist **seine Gerechtigkeit**, nicht deine.

Glaube du, dass in seinem Namen Heilung ist. Wenn du Jesus als deinen Retter angenommen hast, bist du ein Kind Gottes und hast auch diesen Auftrag, den Menschen in deiner Umgebung das Evangelium zu verkünden mit den nachfolgenden Zeichen, denn Jesus ist mit dir.

*Vers16*

*Und durch den Glauben an seinen Namen hat sein Name diesen, den ihr seht und kennt, stark gemacht; und der durch ihn <bewirkte> Glaube hat ihm diese vollkommene Gesundheit gegeben vor euch allen.*

Was hat ihn stark oder gesund gemacht? - Es war sein Name, der Glaube an diesen einen Namen.

*Apg 4, 12*

*Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.*

Wir lesen diesen Vers oft nur in Beziehung zur Errettung und Vergebung der Sünden, doch das griechische Wort „sozo“ hat eine weitaus grössere Bedeutung. Es bedeutet ebenso Rettung aus der Gebundenheit von Krankheit, wie hier im Fall des Gelähmten, der im Namen Jesu geheilt wurde. Der Name Jesu ist der einzige Name, in welchem wir alles haben: Rettung, Heilung, Vergebung der Sünden, Freisetzung von Gebundenheiten, Frieden in unserem Verstand, Versorgung in allem, was wir brauchen und genug, um auch anderen zu geben. Der Name Jesu ist der einzige Name, der all das und noch mehr beinhaltet und dieser kostbare, wunderbare Name wurde uns gegeben.

# Was hast du gelernt? - Teste dich jetzt!

## 1. Frage

Warum hat Gott die Erde den Menschen gegeben, was für eine Aufgabe hatten sie?

- a) Die Tiere zu zählen
- b) Keine Besondere, einfach es geniessen
- c) Zu herrschen und sie zu bebauen

## 2. Frage

Was passierte als Adam und Eva von der verbotenen Frucht gegessen hatten.

- a) Nichts besonderes
- b) Sie starben geistlich, wurden von Gott getrennt
- c) Gott schämte sich für den Menschen

## 3. Frage

Was bringt uns wieder zurück in die Beziehung mit Gott

- a) am Sonntag in die Kirche zu gehen
- b) gutes Tun und anderen Menschen helfen
- c) die neue Geburt durch den Glauben an das Opfer Jesu

## 4. Frage

Ein Grund unter vielen warum Jesus so einzigartig ist war, weil...

- a) alle Prophetien über ihn sich erfüllt haben
- b) es keinen anderen Religionslehrer sonst gibt
- c) er nur Gott ist

## Lösungen

Lösungen: 1-c / 2-b / 3-c / 4-a
---------------------------------

## Über die Autorin:



Anita Letzerich-Suhr ist 1963 in Basel geboren. Sie hat 5 erwachsene Kinder, die sie viele Jahre alleine grossgezogen hat, dabei erlebte sie Gottes Treue zu seinem Wort.

Nach dem Besuch einer Bibelschule gründete sie 2003 'Leben im Sieg', wo sie regelmässig Artikel schreibt mit dem Ziel, das Wort Gottes auf verständliche Art zu verkünden. Im Jahr 2018 schloss sie eine weitere Bibelschule ab mit dem Diplom zum geistlichen Dienst. Anita Letzerich-Suhr hat eine Begabung, das Wort Gottes verständlich zu machen und detailliert zu erklären.

Du kannst dich mit Ihr auf [Facebook](#) verbinden!

Dieser Bibelkurs wurde zusammengestellt aus verschiedenen Lehr-Artikeln von „Leben im Sieg“ Autor: Anita Letzerich-Suhr

Weitere Glauben stärkende Artikel findest du bei [Leben im Sieg](#)

Du möchtest Jesus Christus als deinen HERRN annehmen und Christ werden?

[Hier](#) kannst du mehr dazu lesen.



GOTTES WORT-ERFRISCHEND KLAR

Mehr im Internet unter: [www.lebenimsieg.de](http://www.lebenimsieg.de)

E-mail: [info@lebenimsieg.de](mailto:info@lebenimsieg.de)